

84800-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten für Wasser- und Abwasserrohrleitungen – Remse OT Kertzsch, Erneuerung TWA Kertzsch, 1. BA: Muldendüker, Rohwassersammelbrunnen u. Rohwasserpumpwerk

OJ S 27/2025 07/02/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

E-Mail: katrin.guenther@rzv-glauchau.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Remse OT Kertzsch, Erneuerung TWA Kertzsch, 1. BA: Muldendüker,

Rohwassersammelbrunnen u. Rohwasserpumpwerk

Beschreibung: Remse OT Kertzsch, Erneuerung TWA Kertzsch, 1. BA: Muldendüker,

Rohwassersammelbrunnen u. Rohwasserpumpwerk

Kennung des Verfahrens: 01943f72-3a9c-485e-a861-f0a8e6659627

Interne Kennung: 037.25.002

Verfahrensart: Offenes Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45231300 Bauarbeiten für Wasser- und Abwasserrohrleitungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Remse OT Kertzsch

Postleitzahl: 08373

Land, Gliederung (NUTS): Zwickau (DED45)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: siehe §§ 123, 124 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

siehe §§ 123, 124 GWB

Betrugsbekämpfung: siehe §§ 123, 124 GWB

Korruption: siehe §§ 123, 124 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: siehe §§ 123, 124 GWB
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: siehe §§ 123, 124 GWB
Konkurs: siehe §§ 123, 124 GWB
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: siehe §§ 123, 124 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: siehe §§ 123, 124 GWB
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: siehe §§ 123, 124 GWB
Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: siehe VOB/A § 16 EU
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: siehe §§ 123, 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Remse OT Kertzsch, Erneuerung TWA Kertzsch, 1. BA: Muldendüker, Rohwassersammelbrunnen u. Rohwasserpumpwerk
Beschreibung: Straßenbau und Landschaftsbau - ca. 890 m Asphaltdecke schneiden - ca. 875 m² Asphaltbefestigung fräsen/aufbrechen - ca. 390 m³ Frostschutzmaterial - ca. 600 m² Asphalttragschicht - ca. 600 m² Asphaltbinderschicht - ca. 900 m² Asphaltdeckschicht - ca. 1400 m² Oberbodenabtrag ebene Flächen und Böschungen - ca. 1400 m² Oberbodenandeckung ebene Flächen und Böschungen - ca. 1400 m² Rasenansaat
Entwässerung - ca. 250 m³ Grabenaushub und Verfüllung - ca. 65 m Abwasserleitung DN 400 Sb - 1 St Entwässerungsschacht DN 1200 SB - 1 St Entwässerungsschacht DN 1000 SB - 1 St Schachtabdeckung C250 - 1 St Schachtabdeckung D400 TWVersorgungsleitungen und Rohwasserleitung - ca. 1100 m³ Rohrgrabenaushub und Verfüllung - ca. 55 m TW-Leitung PE 100-RC 250 x 22,7 SDR 11 - ca. 185 m TW-Leitung DN 100 GGG - ca. 65 m TW-Leitung DN 200 GGG - ca. 184 m TW-Leitung DN 300 GGG - diverse Form- und Verbindungsstücke
Heberleitung - ca. 1200 m³ Erdstoffbewegung - ca. 240 m³ Bettungssand - ca. 135 m PE 100-RC 400 x 36,3 SDR 11 - ca. 200 m PE 100-RC 63 x 5,8 SDR 11 - ca. 64 m Stahlschutzrohr 559 x 8 - ca. 295 m Kabelschutzrohre PE 100-RC 125 x 11,4 - 1 St Fertigteil-
Entlüftungsschacht - Formund Verbindungsstücke - 1 St Außentreppe aus Betonblockstufen
Rohwasserschacht und Pumpwerk: - ca. 900 m³ Bodenaushub für Baugruben - ca. 130 m³ Zulage Fels - ca. 380 m³ Bodeneinbau zur Hinterfüllung und Geländeregulierung - ca. 510 m² Baugrubenverbau - ca. 225 m³ Ortbeton der Auffüllungen - ca. 210 m³ Flüssigboden - ca. 1 St Fertigteil-Rohwasserpumpwerk - ca. 1 St Fertigteil-Rohwasserschacht - ca. 75 m²
Fassadenverkleidung inkl. Dämmung Punpwerk - 1 St Treppenkonstruktion mit Gitterroststufen und Podeste - ca. 20 m² Dachabdichtung inkl. Wärmedämmung Pumpwerk - ca. 20 m Verblechung Attika - ca. 22 m² Fliesenbelag auf Fußboden - ca. 180 m² Anstrich
Wände und Decken - Hydraulische Ausrüstung: Elt- Versorgung: - ca. 200 m Kabelgraben - ca. 400 m Kabelschutzrohr DN 110 PE - ca. 400 m Kabelwarnband - 3 St Kabelziehschächte
Provisorium Rohwasserförderung: Vakkumzentrale mit - Vakuumpumpen 2 x 350l/ min., - Umlaufbehälter für Wasserversorgung Vakuumpumpen mit manueller Nachfüllung Gasableiter
Dükeroberhaupt mit Fußflansch DN 150 mit - zwei Anschlüssen G1/2" für die zwei Vakuumleitungen, - automatisches Öffnen/ Schließen nach Füllstand im Gasableiter, - Hand-Belüftungsklappe Gasableiter Rohwasserpumpen mit Fußflansch DN 100 zum automatischen Öffnen/Schließen nach Füllstand im Gasableiter Rohwasserpumpe 85 m³/h gegen 14 m - in Prozessbauweise - ohne FU Verrohrung Rohwasserpumpen in - Stahl, Rilsan - DN 150/200 Verrohrung Vakuumleitungen im Rohwasserpumpwerk in - Edelstahl - bis zur Gebäudeinnenwand Rohwasserpumpwerk
Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45231300 Bauarbeiten für Wasser- und Abwasserrohrleitungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Zwickau (DED45)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 14/04/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung werden mit dem Angebot gefordert: 1. Nachweis über den Eintrag im Handelsregister oder den Eintrag in die Handwerksrolle für die auszuführenden Leistungen oder den Eintrag bei der Industrie und Handelskammer. Andernfalls Vorlage einer Eigenerklärung, dass keine Eintragung in die genannten Register verpflichtend ist. 2. Nachweis über die Gewerbeanmeldung 3. Nachweis über die Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft durch Vorlage einer qualifizierten Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen 4. Eigenerklärung, dass durch den Bewerber/ Bieter keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bewerber/ Bieter in Frage stellt. Dazu gehört die Erklärung, dass a) für das Unternehmen keine Ausschlussgründe gem. § 6 e EU VOB/ A vorliegen, b) der Bewerber/Bieter in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 EUR belegt worden ist, c) für das Unternehmen kein Ausschlussgrund gem. § 6 e Abs. 6 EU VOB/A vorliegt, d) für das Unternehmen ein Ausschlussgrund gem. § 6 e Abs. 1 bis 4 EU VOB/A zwar vorliegt, aber das Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen hat, durch die für das Unternehmen die Zuverlässigkeit wiederhergestellt wurde. Der Nachweis der unter Ziff. 1 bis 4 genannten Eigenerklärungen/ Nachweise kann wie folgt erfolgen: Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die unter Pkt. 1 bis 3 angegebenen Nachweise/ Bescheinigungen innerhalb der gesetzten angemessenen Frist nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des

Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Pkt. 1 bis 4 auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Das Formblatt 124 liegt den Vergabeunterlagen bei.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit werden mit dem Angebot gefordert: 1. Eigenerklärung über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Es müssen entsprechende Umsätze in mind. 3 Geschäftsjahren erzielt worden sein. Sofern das Geschäftsjahr dem Kalenderjahr entspricht, können auch Umsätze bezogen auf das Kalenderjahr angegeben werden, auch wenn noch kein bestätigter Jahresabschluss vorliegt. 2. Eigenerklärung, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet. Andernfalls Eigenerklärung, dass ein Insolvenzplan rechtskräftig betätigt wurde und dieser auf Verlangen vorgelegt wird. 3. Nachweis, dass der Bewerber/ Bieter seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt hat, durch: a) Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung der Tariflichen Sozialkasse, sofern der Betrieb beitragspflichtig ist. Andernfalls ist eine Eigenerklärung vorzulegen, dass der Betrieb nicht beitragspflichtig ist, sowie b) Vorlage einer Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG. Der Nachweis der unter Ziff. 1 bis 3 genannten Eigenerklärungen/ Nachweise kann wie folgt erfolgen: Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die unter Pkt. 3 angegebenen Nachweise/ Bescheinigungen innerhalb der gesetzten angemessenen Frist nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Pkt. 1 bis 3 auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Das Formblatt 124 liegt den Vergabeunterlagen bei.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit werden mit dem Angebot gefordert: 1. Eigenerklärung über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal 2. Nachweis, dass der Bewerber/ Bieter in den letzten fünf Kalenderjahren, in Art und Umfang vergleichbare Leistungen ausgeführt hat. Dazu werden drei Referenznachweise mit folgenden obligatorischen und fakultativen Angaben gefordert. Die Anforderungen gelten für präqualifizierte Unternehmen und nicht präqualifizierte Unternehmen, welche das Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen haben. a) obligatorischen Angaben: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung b) fakultative Angaben: stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten

maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurde. Der Nachweis der unter Ziff. 1 bis 2 genannten Eigenerklärungen / Nachweise kann wie folgt erfolgen: Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die unter Pkt. 2 angegebenen Nachweise/ Bescheinigungen innerhalb der gesetzten angemessenen Frist nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Pkt. 1 bis 2 auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Das Formblatt 124 liegt den Vergabeunterlagen bei. Weiterhin erforderlich von allen Bietern sind zusätzlich folgende Nachweise und Erklärungen: - Nachweis der Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen nach M VAS 1999 - Nachweis Gütezeichen Kanalbau nach RAL-GZ 961 AK 2 oder ersatzweise AK 3 mit Vorlage einer Verpflichtung zur Bereitschaft einer Fremdüberwachung durch eine akkreditierte Zertifizierungsstelle im Auftragsfall, in Anlehnung an die RAL Güte- & Prüfbestimmungen RALGZ 961 für die Beurteilungsgruppe AK 2 & mind. 3 Referenzen der letzten drei abgeschl. Geschäftsjahre, die der AK 2 entsprechen - DVGW-Bescheinigung nach Arbeitsblatt GW 301 Gruppe W2 ge, pe - Eigenerklärung Art. 5k der Verordnung (EU) 2022_576 - 3 Referenzen für Gewässerquerungen in offener Bauweise mit einer Mindestbreite von 20 m der letzten 10 Kalenderjahre mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: 100%

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/01943f72-3a9c-485e-a861-f0a8e6659627/zustellweg-auswaehlen>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de/unterlagen/01943f72-3a9c-485e-a861-f0a8e6659627/zustellweg-auswaehlen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 13/02/2025 13:30:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 53 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Das Leistungsverzeichnis/Angebot sowie das Formblatt 213 Angebotsschreiben sind von der Nachforderung ausgeschlossen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 13/02/2025 13:30:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Registrierungsnummer: 14524080-ZV01-87

Postanschrift: Obere Muldenstraße 63

Stadt: Glauchau

Postleitzahl: 08371

Land, Gliederung (NUTS): Zwickau (DED45)

Land: Deutschland
E-Mail: katrin.guenther@rzv-glauchau.de
Telefon: +493763 405112
Internetadresse: <https://www.rzv-glauchau.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Registrierungsnummer: keine Angabe

Postanschrift: Braustraße 2

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04107

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabekammer@lds.sachsen.de

Telefon: +49341 9770

Fax: +49341 9771049

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

01943f79-d5e3-44d8-ab9c-50446e5d0acd-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Veröffentlichung

Beschreibung

:

geänderter Submissionstermin

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0001

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 0194d62a-8869-4913-9086-06ee779d20f9 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06/02/2025 12:56:08 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 84800-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 27/2025
Datum der Veröffentlichung: 07/02/2025